

C. VIII. 87.

7 Bl. 1

Im Oktober 1890 (90.42) erkaufft von der Eidgenössigen „als bischöflichen Depositar“ des Prof. Hof. Vissler. - Fay. Mz.: 1) Basiliens, einen Baselpost über Haus im Buchhandel falkend, Heft 170, nachgewiesen 1604, Hl. I-III, P. 1-252, ³¹³⁻³²² 2) Doppeltöpfiges gedrucktes Ablaß, auf der Brust Baselpost, roten Hausmanta P., fesselt bei Heiligst und Heitz, P. 253-312. - In der Heiligstafa von einem Haus des 17. Jf., willkürlich des Nikolaus Bischoff junior (wahrscheinlich von Dreien?), wgl. den Entwurf auf Hl. III, der aber auf den Basilianer bezugsnehmend könnte; daneben Zusätze von verschiedenen jüngeren Händen. - III Bl. + 322 P., wovon P. 256 bis 257 auf der Buchhaltungsrechnung mündlich. P. 253-312 losr. - 30,5 x 20 cm. Schriftgröße ca. 23,5 x 15 cm, links ein 5 cm breiter Rand frei. - Antikaliabrischriften in der Größe des Textes. - Einband des 17. Jf.: Pergament überzogen mit braunem rotem Lederinippan Perg.-Hf. des 15. Jf. liturgischen Inhalts mit Buchmalereien auf fünfblättrigem rotem Pergament. Gelesen von je zwei verschiedenen Bindbänden. Auf der Vorderseite von einem Haus des 19. Jf.: F.

IVS MUNICIPALE | Basiliense.

Hl. Iⁿ von einem Haus vom Ende des 18. Jf. ein Abzug aus dem Buch Kontinuität. Chron. Basil. ad Ann. 1604, p. 40 über die bürgerlichen Gerichtsordnungen.

Hl. Iⁿ u. IIⁿ lant. Hl. IIIⁿ Titel wie oben. Darunter: Nicolai Episcopii | senioris.

Hl. IIIⁿ lant.

P. 1: Gemeines der Stadt Basell | Lobliches Recht, Und geschriebne Gerichtsordnung, | So wohl im weltlichen Recht als Geistlichen Chor, oder Ehen gericht, wie es doselbst in allen burgerlichen handt | lungen, vermög aller Keyserlichen Rechten ge | hebet vnd bissher Loblichen gegen meniglichen | gebraucht, vnd gehalten würdt. |

Hierzu seind neu fernero | khommen:

1. Alle Schultheiß, Reichsvögt vnd Gerichts- | schreyber der Stadt Basell de Anno 1385. [P. 2-5].
2. Alle derselbigen Und anderer gliederen des | Rechts Ordnung vnd Eyde.

3. Abzug von den Erbgüetteren vieler ortther, | so sich mit der Statt
Basell verglichen. [P. 171 ff.]
4. Die Gerichtsordnung zum Keiwen Hauß, | so die Statt Basell
mit dem Harggraffen, | doselbst besitzen lassen. [P. 227 ff.]
5. Desß Stattfriedens ordnung. [P. 162 ff.]
6. Inalefizischer proces vnd ordnung gegen den | todtschlegern
oder Mörder. [P. 222 ff.]
7. Der Kolerberger Gerichtlicher proceß, wie der | auff jhem berg
doselbst gehalten würdt. [P. 243.]
8. Ein Consilium vnd Rathschlag ein Rechtgeschafftene Weysen-
Vogts ordnung anzustellen:

P. 2: Ordnung aller Schultheissen | zu Basell.

Anno 1385 auff Mittwochen post 3 Regum ist daß | Schultheissen
Ampt zuhanden der Statt Basell, | vnd außhanden des Bi-
schoffs Khummen Vnd | hatt die Statt nachfolgende Schult-
heissen einander | nach gehabt wie volgt

Anno domini 1385 Claus Meyer wahr der erst ...

1608 Laux Martin. | zütmun Vorsträger von sonnffindun Gründun:

1616 Adelberg von Kilech bis 1673 Nicolaus Harder.

P. 3: Ordnung des Reichs Vögten | Ampts.

Volgen die Vögt des Reichs, so zugleich mit | den Schultheissen, vorsteht,
angehept haben zu | regieren vnderem gewalt der Statt Basell |
als volgt.

Anno domini 1385 Hans Bruecker | ... bis

1611 Hans Conrad Wolck | zütmun Vorsträger:

Frantz Schusartz | 1626 Reinhardt Wasserhuen |

1653 Hans Burkhardt Rippel | 1654 Hans Rudolph Fiesch. |

P. 5: Gerichtschreibern Ordnung.

Volgen die Gerichtschreiber...

Johan Channeler | Conrad Schultheß | Hans Pfingstein | ... bis

Hans Rudolff Sattler genant Weyssenburger. |

zütmun Vorsträger: Hans Jacob Stähelin | Wolfgang Sattler genant

Wysenburger. | Hans Conrad Harder | Rudolph Schlecht. |

P. 6: Vorrede in dieser Gerichts-Ordnung.

- P. 6-23 unvollständig aber nicht die Vorrede, sondern des Inhaltsverzeichnis
zur Gerichtsordnung in der Reihenfolge der Artikel von
1. Der Urtheilsprescher Eydt bis 210 Stadt Friedens ordnung.
Vorm folgen noch: Abzug von Erbgietteren. | Chorgerichts ordnung
und Statuten | Malefiz Recht | Des Gerichts zum Neuen Kauf
ordnung. | Ordnung des Gerichts auff dem Kolenberg.
- P. 24: [Ordnung des Stadtgerichts zu Basel (E) von 1557].
Vorrede in die Stadtgerichts | ordnung. |
Also die ordnung des Gerichts zu Basell vor | langen jahren
der Oberkeit wegen gestellt...
- Rd.I, 394 f (Nr. 386)
- P. 25-27: Der Urtheilsprescher Eydt. Rd.I, 395-397.
- P. 27-81: [Teil II: Ordnung der Urtheilsprescher]. Rd.I, 405-410.
- P. 81-82: Rf. von 1567 betr. Ordnung der Fastenwacht Umfahlfahr.
Rd.I, 432 (Nr. 291)
- P. 82-196: Gerichtsordnung Art. 93 (Gf. 86), Rd.I, 410 - Art. 129 (Gf. 122), Rd.I, 415.
- P. 106-115: Gf. Art. 146 (Gf. 123), Rd.I, 417 - Art. 159^(Gf. 137), Rd.I, 417. Art. D. 166 = E. 58
(Gf. 137). Rd.I, 373 f.
- P. 116-118: Erneuerung alter ausgegangener Satzung von Verkälung auff
liegenden gietteren im verkauffen, auch so einer | mehr schulden
macht, den er bezahlen | kan. Vom 7. Juni 1609.
Rd.I, 478-480 (Nr. 317): Rf. betr. Strafe der betriügligen
Vogelverfändung und betriügligen oder unverschuldeten
Kannmögensverfalls.
- P. 119 bzw. P. 120-129: Des Schultheissen Ordnung. (= Teil III Ordnung der Pfälzer).
P. 120 f: Des Schultheissen Eydt. = Art. 3 (Gf. 138). Rd.I, 397 f.
P. 122-129: Art. 160 (Gf. 139) - Art. 184 (Gf. 163). Rd.I, 420.
- P. 130-133: Gemeine Ordnung Gerichtschreybere, | Schultheissen und der
Amptleüthen.
Art. 201 (Gf. 163.) - 206 (Gf. 168). Rd.I, 424.
- P. 134-137: Gemeine Ordnung des Schultheissen und der Amptleüthen.
Art. 207 (Gf. 169) - 216 (Gf. 178). Rd.I, 424 f.
- P. 137: Art. 179 der Gf.: Die Amptleuth sollen dem Schultheissen auß ge-
wartet secken, Fröungen | ungehorsame rüegen.

P. 138-142: Der Amptleüthen Ordnung.

Art. 7 (Sj. 180): Der Amptleüthen Eydt. R.D.I, 400f.

Art. 218 (Sj. 181) — 225 (Sj. 188). R.D.I, 425.

P. 142-144: Rf. vom 3. Febr. 1602 betr. Umhülzpflichten der Gerichtsamtländer,
Kerz- und Kleingerichte, Leßmannzög. R.D.I, 466-468.

P. 145-147: Des Reichs Vogts Ordnung. (= Feil IV. Ordnung des Vogts).

Art. 185 (Sj. 191) — 189 (Sj. 194). R.D.I, 420.

P. 148-153: Des Gerichtschreybers Ordnung. (= Feil V. Ordnung des Gerichtschreibers).

Art. 190 (Sj. 196) — 199 (Sj. 205). R.D.I, 420-423.

P. 154-155. P. 155-156: Des Vogts Eydt. (Art. 4. Sj. 195). R.D.I, 398f.

P. 156: Des Gerichtschreybers Eydt. (Art. 5. Sj. 206). R.D.I, 399.

P. 156-157: Des Gerichtknechts Eydt. (Art. 8. Sj. 207). R.D.I, 401f.

P. 157-158: Der Gerichts Botten Eydt. (Art. 9. Sj. 208). R.D.I, 402f.

P. 158-161: Des Statthalterers Eydt. (Art. 10. Sj. 209). R.D.I, 403-405.

P. 162-¹⁶⁸~~170~~: Des Statthalterers Ordnung.

(Art. 131¹⁴⁶) — 144¹⁴⁶). R.D.I, 417.

P. 168-170: Art. 130: Prose über Pfennören und Gottablästerung.

vom 28. Nov. 1541. R.D.I, 415-419. In der Sj. fallen
die drei letzten Absätze des Art. 130.

P. 171-177. 273. 274: Abzug von Erbgüetern.

Erkhandtnus des Freyenzugs, auch der Frömbden Erbschafft
betreffend.

Ursf.: Anno 1542 auff Mittwuchen den letzten May haben
Vnsere gnedig herren beyd Rätth der Statt Basell einhälig
beschlossen, von wegen des Freyenzugs...

Quod. R.D.I, 383 f (Nr. 271). Regl. C.VIII.80. Nr. 44. — C.VIII.81. Nr. 219. —

C.VIII.82. Nr. 2. — C.VIII.90. Nr. 3.

P. 172: Welche Abzugsfrey, vnd wie es ain | etlicher ortten mit dem Abzug |
gehalten wirdt.

Auß dem Articul der Gerichtsordnung so vil Anno 1566 einge-
schrieben gewesen gezogen...

Es folgt das Urzaisnis der mit Basel in seinem Geyen-
seitigen Verhältniß befindlichen Orten mit Vorströgen von
selbstener Hände. Letztes Datum 29. Febr. 1680. Die letzte Hand

ist die gleiche wie die von Bl. I^{te}.

D. 178: Ehegerichts Ordnung und Statuten | Hobleicher Stadt Basell.

- 212

[vom 27. Okt. 1533.]

Auf. mit dem Promulgationsdat. Die einzelnen Artikel sind mit Überschriften versehen. Rb. I, 262 - 289.

Art. 5 fehlt. Zu Art. 16 eine längere Randbemerkung von anderer Hand: Nota. Wegen dieses Punktes ist den 30. Aprilis Anno 1655 Hans Rudolph Türfelder | (Hans Obrist-Kunffmeister Hummels sel. Stiefsohn) von Hans Hans Heinrich Falckners | Inadenthal Schaffners Tochter, bey welcher er ein Kind gehabt und ohne der Ehe halben angeklagt, vor Ehegericht geschieden worden... (D. 190f.)

Die über das oberste Gericht, der Flaggenmitgliedern, der Flaggenstiftung, der Amtleute sind die Flaggenstiftung folgen. Sie folgen D. 219 - 231.

D. 213: Rf. vom 30. April 1548 betr. Aufsichtung der Gefängnisse wegen Krantheit. Rb. I, 391 (Nr. 279).

Rf. vom 19. Jng. 1551 betr. altweilichen Konsum bei Flaobpfetz.

D. 217: Rf. vom 21. Jng. 1535, bestätigt am Freitag vor Hilarii 1557.

betr. Strafe der präsumigen Flaggen. Rb. I, 307 (Nr. 258)

Rf. vom 15. Aug. 1547 (Hj. 1557) betr. Warnung vor Mordtaten.

Rb. I, 389 (Nr. 277).

D. 222 - 226: Das Schalefisch Recht. Min in C. VIII. 81. D. 229 - 236.

D. 227 - 242: Des Gerichts zum Neuenhaus | Ordnung. Vom 15. Juli 1534.

Rb. I, 289 - 305 (Nr. 256). [(Köflauburgers Gerichtsordnung)]

D. 243 - 246: Ordnung und gebrauch des Gerichts | auff dem Kolenberg zu Basell. Vom 28. März 1559.

Rb. I, 425 - 428. In der Gf. folgen D. 427, Z. 37 bis D. 428, Z. 15

des Urtheils.

D. 247 - 249: Kernach volgt des Vogtgerichts ordnung | auff dem Kolenberg... vom 19. März 1465.

Rb. I, 188 - 190 (Nr. 154). Vgl. C. VIII. 81. Nr. 4. C. VIII. 90. Nr. 4.

D. 250 - 251, zweispaltig, von späterer Hand: [Verzeichnis der Amtleute von 1578 bis 1643.]

Anf.: Volgen die Ambleüt von Anno 1578.

Anno 1578: Hansß Weber Freyer ambtman | Hansß Wetzel |
Hansß Heinrich Dauidt | ...

Dyl.: 1643 | Obitt Sp.: Und ist an | sein stel Khomen | Michel Angelo |
Lenvin 27. May | 1643.

D. 252 - 254, zwanzigstlig, von unnders Hand:

Die Herren Gesandten über das Gebürg, von Anno

Herr Hans Jacob Hoffman 1586 | H. Bartolome Merian 1587 | ...

D. 253^a Dyl.: H. Johan Rudolff Käbelin 1652.

NB. Die hievorgesetzten Herrn, haben alle in benanter Jahren, nach
altem Gebrauch, in Namen hoher Obrigkeit einen Newen Schult-
hessen zu Liech, stal presentirt, zwar die Gesandtschaft schon
im vergangenem verrichtet. Diese nachgehenden aber vff be-
stimpfes Jahr volbracht.

H. Johan Stachelin 1652 | H. Benedict Lotzin 1653 | ...

D. 254^a Dyl.: H. Lucas Burckhardt 1677 | H. Johannes Linder 1678.

D. 254^b - 256 laur.

D. 257 - 262⁵⁹: Der Fünffter Herren Eyd und Ordnung.

Anf.: Die Fünff so über die Gebänt gesetzt werden, sollen schwören...

Dyl.: in dem allem getrewlich zu fahren, aufrecht, Ehrbarlich
und ohne Gefekrdt.

(= Fünffter- oder Eidordnung vom 17. Febr. 1741, Art. 2

ohne den Eingang und bis SS. 2.3. Rd. I, 967, Z. 19 - 968, Z. 42).

D. 260 - 262: Ordnung und baicht wie es mit den streitigen Klägen, Käl-

teren oder Reblanderwerckh, wo dieselben sich innerhalb

der Statt Basel, so wohl in den Gärten oder gemeinen Reb-

werckhen, als auch nechst bey der Wohnungen | oder Häusern

sich befinden, solle gehalten werden. [nicht vuff 1653]

Anf.: 1. Wann zween Benachbarte Reblanderen gegen einander
an einer gemeinen Gartenscheidmauern haben...

Dyl.: und den Parteyen nützlich und erspriesslich sein wirdt.

Dyl. C.VIII.80. Nr. 38.

D. 263 - 268: Der Fünfften Eyd.

Anf.: Ihr werdet schweren, daß ihr unseren Herren, dem Burgemeister,

dem Obristen Knechtmeister | und dem Rakt auch Ewren Aristern
... gehorsam sein sollen ... vgl. C.VIII.83. Nr. 4.

Bfll.: auch Sie frömbde Beckhen in | Herbergen einkehren lassen, alles
bey pöen einer | Marek Silbers.

P. 268-269: Von dem Pfundt-Zoll der frömden.

Ans.: Und von der Hinderwäßen wegen, daß die ihren | Pfundt Zoll
gebend ...

Bfll.: Desgleichen keinen bey Euch schweren lassen, Er habe | dann
Ewre Knecht oder Ehren Gesellschaft.

Vgl. C.VIII.83. P. 239.

Es folgt zum Bfließ zum Maßring: Ihr sollend auch nimmer in ver-
geß stellen die zuor | grossen Wasser Grösseren, deren die eine den |
14. Brachmonats a°. 1529 und die andere auf | Uldorici den 4^{ten}
Kleomonats A°. 1530 gewesen sind ... da lassen Euch unsere Herren |
[P. 269] vermahnen, daß ihr selbige Wasser, auch Feuerordnung
für Augen nehmen, und daß alle ding inhalt derselben versehen
seyen, besorgend. Daran | geschicht unserer Herren anstliche
meinung. |

P. 269: Wie die Sechere auff den Ehren Knechten | Freundschaft halber in
das Könfftig erwöhlte werden sollen.

Rf. vom Mittwoch 15. Juni 1659.

P. 270: Wie man in Rakt und Gericht der | Statt Basel verwantus
und Freundschaft halber auftreten solle.

Rf. vom Donnerstag 3. Aug. 1583 [geändert aus 1683].

P. 270-271: Daß man auch ohn E.E. Gerichts bewilligung | Testiren möge,
aber alle und jede Testamenta | vor den Hh. Ämtern doch um
bestimten tax | geöffnet werden sollen.

Rf. vom Donnerstag 5. Jan. 1611. betr. Bindungungen der Testir-
fähigkeit. Rb. I, 483 (Nr. 320).

P. 272 laar. P. 273-274 bilden die Fortsetzung zu P. 177. P. 275-322 laar.

Birgelayt ein Blättchen (11x20cm) mit Rf. vom 9. Aug. 1620 betr. Forderung
des Forschl. Toin an die Richter und Ewren primar Wttern Anton
und Günther Döcin. Vgl. Rb. I, 644, Anm. 7.